



Eing. 08.04.13 K.

Stadt Neumünster  
Herrn Stadtpräsidenten  
Friedrich-Wilhelm Strohdiek  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

StPr/Obm/1.StR/STR/40/10.1  
dt. 9.4.13 li

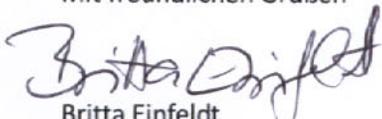
0209/2008/An

den, 6. April 2013

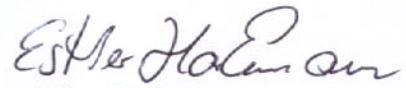
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte setzen Sie folgende „große Anfrage“ auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.  
Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Britta Einfeldt  
CDU Fraktion

  
Marianne Lingelbach  
FDP Fraktion

  
Esther Hartmann  
BfB Fraktion

## Große Anfrage

1. Liegt für die geplanten Baumaßnahmen an der Mühlenhofschule bereits ein Gutachten der Denkmalschutzbehörde und ein statisches Gutachten vor? Falls ja, bitten wir um Einsicht dieser Unterlagen.
2. Wie groß und nach welcher Maßgabe ist die Mensa geplant? Reicht der bisher bestehende Raum, wenn dieser entsprechend modernisiert wird nicht aus um in zwei Schichten essen zu können?
3. Wurde die Fläche unter dem Regendach in die Planung einbezogen? Falls Nein, warum nicht?
4. Durch die zweite, geplante Treppe wird der Raum für die Garderoben genommen. Wo sollen die Kinder zukünftig ihre Jacken und Sporttaschen lassen?

5. Wie sieht es durch den Umbau mit den Fluchtwegen aus? Sind die Sicherheitsauflagen erfüllt?
6. Wie sieht das zukünftige Einzugsgebiet für die geplante 2-Zügigkeit der Mühlenhofschule aus? Gibt es bereits eine entsprechende Planung/Auflistung?
7. Wie wird die Schulverwaltung vorgehen, wenn Eltern ihre Kinder zukünftig aufgrund des Elternwillens und dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ und nicht nach dem Einzugsgebiet anmelden möchten?
8. Wie kann es sein, dass für die 3-Zügigkeit laut Schulentwicklungsplan bereits jetzt schon nicht genügend Räume zur Verfügung stehen, so dass für das kommende Schuljahr nur 2-zügig aufgenommen werden konnte?
9. Warum wurden die Gremien der Schule (Eltern und Lehrkräfte) erst im Herbst 2012 in das Vorhaben einbezogen, wenn sich die Schulleiterin bereits im Herbst 2011 an die Verwaltung gewandt hat?
10. Warum wird eine offene Ganztagschule geplant ohne dass ein pädagogisches Konzept vorliegt bzw. noch gar nicht erstellt ist oder soll das Konzept anhand der Räumlichkeiten erstellt werden?
11. Wie wird mit dem Betreuungsverein „Bollerwagen“ verfahren, wenn die MHS zur offenen Ganztagschule wird? Wird der Verein weiterhin Mittel der Stadt bekommen?
12. Wie hoch sind die Kosten pro Essen an den einzelnen Schulen, die bereits eine Mensa haben? Bitte nach Schule gelistet aufführen.
13. Wie viele Essen werden durchschnittlich pro Woche an die SuS an den einzelnen Schulen ausgegeben? (Angabe der Schulen und ausgegebenen Essen der letzten zwei Jahre. Falls nötig, bitte Zahlen bei den Betreibern erfragen)
14. Wie viele SuS haben im letzten und vorletzten Schuljahr in der Grundschule die Klasse wiederholt? (Angabe von Schule und Klasse erwünscht)
15. Wie kommt die Zahl der Wiederholer an der MHS zustande? Wie viele Kinder sind davon im DAZ-Programm und wie viele Kinder davon waren gerade 6 Jahre alt bei der Einschulung?
16. Welche Voraussetzungen muss die MHS erfüllen um DAZ-Zentrum zu sein? Findet dieses in der personellen Besetzung Berücksichtigung? Gab es bereits pädagogische Fortbildungen zum Thema Inklusion? Falls Ja, wann fanden diese statt und wie viele Lehrkräfte haben daran teilgenommen?



17. Welche zusätzlichen Angebote gibt es bereits an der MHS? (Bitte kurz auflisten)
18. Laut Aussage des SEB muss die Entscheidung zur offenen Ganztagschule in der nächsten Schulkonferenzsitzung fallen, da sonst die im Haushalt eingestellten Mittel verloren wären. Woher kommt diese Aussage?
19. Versucht die Verwaltung Fördermittel für die Umwandlung zu generieren? Falls Ja, bitten wir um Nennung des Förderprogramms und falls Nein, warum nicht?